

# Wilsdruffer Nachrichten

## Tageblatt

### für den Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff

mit den Beilagen: **Leben im Bild, Agrar-Warte, Radio-Zeitung, Ruhestunden, Aus aller und neuer Zeit, Roden-Zeitung, Schnittmusterbogen.**

erschienen täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Der Verkaufspreis einschließlich der Beilagen beträgt für den Abonnenten monatlich M. 2.—, durch die Post ohne Zustellgebühr monatlich M. 2.—, für Anzeigenpreis beträgt für die achtspaltige Zeile ober deren Raum 20 Pfg. für Reklamen die vier-spaltige Zeile 30 Pfg. Inserationsbeträge sind sofort bei Erscheinen der Anzeigen zu zahlen, bei verspäteter Zahlung wird bei am Tage der Zahlung gültiger Zinsen in Anrechnung gebracht. Rabatonspreis erlischt bei verspäteter Zahlung. Klage oder Kontore des Auftraggebers. Für Erscheinen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, ebenso für die Richtigkeit von Anzeigen, welche durch Fernsprecher aufgegeben werden, wird keine Garantie übernommen. Für Fälle höherer Gewalt, Krieg, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Lieferung beim Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Lesegeldes. Erfüllungsort: Wilsdruff.

**Hauptgeschäftsstelle: Wilsdruff**  
Dresdener Straße 62 • Fernsprecher: Nr. 445

2 **Dienstag, den 14. April** 1925

# Die französische Kabinettskrise noch nicht gelöst

**Painlevé lehnt ab**

Der Präsident der Republik hat Donnerstag, mittags 1 Uhr 30 Minuten den Kammerpräsidenten Painlevé beauftragt und ihm den Auftrag, ein Kabinett zu bilden, angeboten. Der Präsident der Kammer dankte für diesen ehrenvollen Auftrag, erklärte aber, die Beschlüsse, die er vorgehen erhalten habe, und die dabei gewonnenen Eindrücke hätten ihm die Ueberzeugung beigebracht, daß er sehr bald auf die gleichen parlamentarischen Hindernisse stoßen würde, auf die die Regierung Herriots trotz der von ihr geleisteten Dienste gestoßen sei. Um eine dauerhafte Entspannung zwischen Kammer und Senat herbeizuführen, sei nach seiner Ansicht notwendig, daß der zukünftige Ministerpräsident gewiß ein ausgesprochen linksstehender Politiker sein müsse, aber einer, der viel weniger als er, Painlevé, an den politischen Kämpfen der letzten Jahre beteiligt gewesen sei. Darauf hat der Präsident der Republik den Abgeordneten Aristide Briand im Einvernehmen beauftragt.

**Briand erhält Auftrag und sucht Fühlung mit den Sozialisten**

Der Präsident der Republik hat dem Abgeordneten Aristide Briand die Kabinettsbildung angetragen. Briand erklärte ausdrücklich, daß er diesen Auftrag nur durchführen könne, wenn es ihm ermöglicht werde, sich auf die Mehrheit zu stützen, die sich aus der Wahl vom 11. Mai ergeben habe. Aus diesem Grunde hat Briand sofort, nachdem er das Einverständnis mit dem Senat erreicht hat, dem ehemaligen Vorsitzenden der Radikalen Partei Verhandlungen angetragen. Unmittelbar nach dieser Beauftragung hat Briand den Senat geäußert, baldigst mit dem Vorstand der Radikalen und der sozialistischen Kammerfraktion verhandeln zu können. Um 8 Uhr nachmittags hat die Beratung Briands mit dem Vorstand der sozialistischen Kammerfraktion begonnen. Die Konferenz war um 4 Uhr beendet. Die Davos-Verträge, erklärte Briand, daß er entschlossen sei, sich nur auf die Mehrheit vom 11. Mai zu stützen, deren Elemente reiflos die Verantwortung für die neue Regierung übernehmen müßten. Briand hat also nicht nur die Unterstützung der sozialistischen Partei erbeten, sondern auch die Frage ihrer Beteiligung am Kabinett aufgerollt. Die Vertreter der Kammerfraktion antworteten, daß sie kein Mandat hätten, auf diese beiden Fragen zu antworten, daß sie vielmehr verpflichtet seien, dem Rat von der Partei, also dem erweiterten Vorstand, die Entscheidung hierüber zu überlassen. Dieser ist auf Dienstag zusammenberufen worden. Nach Beendigung der Konferenz mit den Sozialisten besprach sich Briand mit dem Vorstand der Radikalen Kammerfraktion. In den Verhandlungen der Kammer wird erzählt, im Laufe dieser Beratung solle weniger vom politischen Programm der neuen Regierung, als von deren Zusammensetzung die Rede gewesen sein, da sich über letzteres mühselos eine Einigung erzielen lassen werde. Briand habe erklärt, Painlevé hätte sich mit einer Unterstützung der Sozialisten begnügen können, er aber müsse ihre direkte Mitarbeit verlangen. Im Falle, daß der Präsident der Republik die von Briand eingeleitete Politik im Laufe der bevorstehenden Unterredung ablehnt, wird also noch die Einberufung des Rats von der Partei der Sozialistischen Partei auf Dienstag die Lösung der Kabinettskrise um zwei Tage hinausgeschoben werden.

Um 7 Uhr hat sich Briand im Einvernehmen mit dem Präsidenten der Republik Beauftragung über die Verhandlungen, die er im Laufe des Nachmittags geführt hat. Die Unterredung dauerte ungefähr 30 Minuten. Beim Verlassen des Senats erklärte Briand den Journalisten, bei der augenblicklich ermittelten Lage könne er nur ein Ministerium bilden, in dem jede Gruppe des Kartells der Linken, also auch die Sozialdemokraten, vertreten seien. Am Montag vormittag werde er die finanzielle

## Bleichschlagkatastrophe in Königstein

**3 Tote und 23 Verletzte**

Die Festung Königstein wurde am zweiten Feiertag der Schanzplatz einer schweren Bleichschlagkatastrophe. Ein gegen 4 Uhr nachmittags über der Sächsischen Schweiz aufziehendes Gewitter entlud sich, ebdwärts ziehend, gerade über der Festung, ohne daß starke Regenschüsse zu einer Flucht vor dem Unwetter nötigten. So kam es, daß ein Blitz eine Gruppe von Besuchern der Festung traf, die sich unter Leitung des Führers gerade auf der sogenannten Königsmaße befand. Sämtliche 30 Personen der Gruppe wurden sofort zu Boden geworfen und waren betäubt. Nach Ueberwindung des ersten Schreckens stellte es sich leider heraus, daß die Wirkung des Blitzstrahles noch viel entsetzlicher war. Der Blitz hatte zunächst eine alte Eiche getroffen, unter der sich die Gruppe aufhielt. Der Stamm dieses Baumes war von einem Eisensteg umgeben, an dem sich drei Personen festhielten. Sie wurden sofort getötet. Die übrigen 23 Personen wurden alle verletzt, glücklicherweise nur leicht. Eine Panzerabwehr, die zur Zeit auf der Festung weilte, konnte der verunglückten Gruppe nur wenig helfen. Bald trafen auch die Königsteiner Sanitätskolonne und mehrere Ärzte ein. Mittels Fahrlufts, Privatautos und eines großen Gesellschaftsautos wurden die Verletzten des Krankenhauses von Königstein und Dohna durchgeführt. Die leichteren Verletzten wurden nach ihren Wohnorten gebracht. Ein Augenzeuge schildert den Vorgang folgendermaßen: Da eine Unterbrechung der Führung nicht notwendig erschien, weil es nicht regnete, wurde die zusammenstehende Gruppe so schnell wie möglich zum Einmarsch einer Granate in die Unglücksstelle aus. Die Leute lagen mit verletzten und verwundenen Gliedern umher. Der lahme Führer nahm sich sofort der Verletzten an. Die drei Getöteten waren sofort an Herzblutungen

gestorben. Die Lähmungserscheinungen der Verletzten behoben sich zum größten Teil bald, nachdem sie im Lazarett gebettet und erfrischt worden waren. Sämtlich Brandwunden zu verzeichnen sind, sind diese nicht lebensgefährlich. Eine junge Frau hat allerdings härtere Brandwunden erlitten. Der Blitzstrahl wird von anderen Zeugen des Unglücks als außerordentlich stark bezeichnet. Er soll sich stark verzweigt und solche Kraft besessen haben, daß er einen 50 kg schweren Scheinblock einfach aus hob und Teile davon abspaltete. Das Gewitter war ein sogenanntes Trockengewitter, ohne Regenschüsse.

Königstein, 13. April. Bei dem Bleichschlagunglück auf der Festung Königstein wurden getötet: Johannes Großschäp aus Lengfeld i. Erzgeb.; Hermann Großmann, Breslau, Viktorienstraße 94; Frau Martha Groß aus Pirna, Hohlheidestraße 11.

Verletzt sind 23 Personen, die meisten leicht. Die Namen der Verletzten sind: Willy Franz, Dresden, Köpfer 21; Fr. Lotte Zschütz, Dresden, Bärensgrabenstraße 38b; Fr. Lotte Drechsel, Chemnitz, Necker 5; Herr und Frau Daniel, Cunewalde bei Baugen; Fr. Lehmann, Oberplanitz bei Hohenstein; Fr. Hilde Eilenreich, Obersteinstraße 1, Erzgeb.; Singer, Dresden, Kronenapothek; Herbert Steinke, Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 86; Herr und Frau Leonhardt, Fr. Helene Leonhardt, Sohn Hans Leonhardt, Rochthal bei Pirna; Oskar Bräse, Leipzig, Breite Straße 8; Herr Albert und Frau Rosa Köfel, Schandau, Kirchstraße 16; Richard Schmidt, Frau Frieda Schmidt, Tochter Edith Schmidt, Dresden, Elisenstraße 28; Hugo Richter, Dohna bei Pirna; Frau Johanna Haagen, Leipzig, Schöneberger Straße 71; Kurt Dextel, Leipzig, Dresdener Straße 74; Hoffmann, Dresden, Zwickauer Straße.

und wirtschaftliche Lage prüfen, er hoffe, dem Präsidenten abends um 12 Uhr gute Nachrichten überbringen zu können. Unter den gegenwärtigen Umständen sei es unmöglich, ein Ministerium zu bilden, bevor man nicht alle Fragen erschöpft und sich einer sicheren und dauerhaften Mitarbeit versichert habe.

**Briand bei Boncourt**

Briand hatte gestern eine Unterredung mit dem sozialistischen Abgeordneten Paul Boncourt, mit dem er, wie berichtet wird, sich insbesondere über das Sicherheits- und Entwaffnungsproblem sowie über die Rückwürfungen unterhielt, die die Verabschiedung der ins Auge gefassten Lösung auf die militärische Organisation in Frankreich haben könnte.

**Die Frage der sozialistischen Beteiligung**

Briand soll nach einem Bericht der Agentur Havas den Mitgliedern der demokratischen Linken im Senat gestern nachmittags erklärt haben, die Frage der sozialistischen Beteiligung sei ernst. Echo de Paris will sogar den Eindruck gewonnen haben, daß ohne deren Beteiligung Briand die Kabinettsbildung nicht durchführen werde. Außerdem müßten die Radikalen eine Entscheidung treffen, denen man offenbar, wenn die Sozialisten sich weigern, mit Briand zusammenarbeiten, die ganze Verantwortung für die Lage aufhalsen wolle. Sollte Briand die Bildung des Ministeriums ablehnen und Painlevé bei seiner Weigerung beharren, dann, so nimmt das in der Opposition stehende Blatt an, wäre das Kartell der Linken erledigt.

**Verfalltag!**

Die Morgenblätter betonen, daß die finanzielle und wirtschaftliche Lage rasche Ent-

## Deutschland und der Sturz Herriots

Der Rücktritt der französischen Regierung Herriot ist das Anzeichen einer neuen Wendung der außenpolitischen Lage, die zweifellos nach der deutschen Präsidentschaftswahl in ein entscheidendes Stadium eingetreten wäre, wenn nicht jetzt in Frankreich ein mit allen seinen Komplikationen verbundener Reaktionswechsel bevorstände. Man ist in Deutschland bisher immer gewillt gewesen, Herriot als den Exponenten einer Politik zu betrachten, welche die Herbeiführung einer Entspannung zwischen Deutschland und Frankreich anstrebt. Die Hera Herriots hat zwar nicht zu einer Lösung der Probleme geführt, aber sie hat auch auf das sorgfältigste vermieden, neue Sanktionen oder Gewaltmethoden gegenüber Deutschland anzuwenden. Sollte Herriots Nachfolger etwa der Poincaré-Gruppe nahestehe, so würde man in Deutschland allen Grund haben, der Entwicklung der Dinge mit starken Vorbehalten entgegenzusehen.

Zur Stunde will man in den Berliner maßgebenden außenpolitischen Kreisen noch nicht recht glauben, daß Herriot durch seine Niederlage im Senat schon völlig erledigt ist. Man erwartet daher eine Wiederkehr des bisherigen französischen Kabinetts oder zum mindesten die Bildung einer gemäßigten Reaktionsregierung unter Briand, der jetzt Auftrag zur Kabinettsbildung erhalten hat und Fühlung mit den Sozialisten sucht. Der Sturz Herriots muß jedoch insofern in Deutschland einen unangenehmen Eindruck hervorrufen, als gerade in den letzten Wochen die Möglichkeit eines Einlenkens Frankreichs in der Siderbestfrage bestanden hat. Das jetzt etwa wieder ein Kabinett Poincaré ans Ruder kommen könnte, hält man jedoch in den Berliner außenpolitischen Kreisen für nahezu ausgeschlossen.

Die Rückwirkungen der französischen Regierungsstreife werden sich zunächst darin bemerkbar machen, daß die Erörterung der Sicherheits- und der Räumungsfrage gänzlich zum Stillstand kommen wird. Schon seit dem offenen Ausbruch der Krise zeigte sich, daß Frankreich bei dem gegenwärtigen Stand der Dinge gar nicht in der Lage war, die außenpolitischen Verhandlungen fortzusetzen, zumal da die Aufmerksamkeit der französischen politischen Kreise völlig von der Innenpolitik in Anspruch genommen wurde.

Es wird voraussichtlich längere Zeit dauern, ehe Frankreich wieder über eine verhandlungsfähige Regierung verfügt und bis dahin kann sich die außenpolitische Lage noch ernster gestalten als sie ohnehin jetzt schon ist. Auf jeden Fall eröffnet sich jetzt ein für Deutschland sehr ungünstiges Stadium, indem die Lösung der sehr wichtigen Probleme hinausgeschoben und verschleppt wird, jedoch auch die Räumung der nördlichen Rheinlandzone erneut völlig in der Luft schwebt.

Die weitere Entwicklung der französischen Politik hängt jetzt davon ab, ob es dem Einlenken gelingen wird, die Regierungsbildung wieder in die Hand zu nehmen. Augenblicklich hat es den Anschein, als sei diese Möglichkeit nicht vorhanden, und als müsse die Partei Herriots Anstoß an die Kreise Poincarés suchen, die weit bis in die Mitte hinein reichen und die alle Kräfte daran legen, die Wiederkehr einer Poincaréregierung zu verhindern. Vorläufig besteht, nachdem Painlevé abgelehnt hat, und Briand noch mit der Erledigung des ihm erteilten Auftrages zur Kabinettsbildung beschäftigt ist, über die französische Krise noch weiter-

## Die französische Kabinettskrise und das Sicherheitsproblem

Der diplomatische Berichtskatter der Londoner Sunday Times schreibt zur französischen Ministerkrise, nach britischer Auffassung würde ein nationalistisches Kabinett unter Millerand-Raginot oder Poincaré und Raginot den Tod für die Verhandlungen über das Sicherheitsproblem bedeuten, da die genannten Staatsmänner sich bereits gegen einen Pakt, an dem Deutschland beteiligt sei, erklärt hätten, während das britische Kabinett jedes einseitige Bündnis zwischen Großbritannien, Frankreich und Belgien abgelehnt habe.

Ähnlich schreibt der diplomatische Berichtskatter des Daily Telegraph, in britischen Kreisen herrsche der Eindruck, daß die Aussicht auf einen erfolgreichen Ausgang der Sicherheitsverhandlungen eng mit der Bildung einer Regierung in Frankreich, die ihre Hauptunterstützung von links erhalte, verbunden sei, wobei die Zusammenziehung des Kabinetts weniger wichtig sei.







# MARAT WARTZ

## Feld-, Wald- und Gartenzeitung

### Handelsblatt

für Groß- und Kleintierzüchter / Landwirtschaft / Gartenbau / Forstwirtschaft, Imkerei und Fischzucht

Bereinigt mit den Zeitschriften: „Landwirtschaftliche und Handelszeitung“ und „Tierzucht - Landwirtschaft - Gartenbau“

## Landwirtschaft

### Soll der Landwirt heute intensiv oder extensiv wirtschaften?

Von Landw.-Lehrer Thron an der Handels- u. Gewerbeschule zu Dippoldswalde.

Intensiv wirtschaften heißt, auf die Flächeneinheit möglichst viele Aufwendungen an Düngung, Maschinen, menschlicher und tierischer Arbeitskraft machen, um dadurch möglichst viele Produkte zu erzeugen. Diese Aufwendungen kosten aber alle viel Geld. In einem intensiven Betriebe arbeitet also viel Kapital.

Extensiv wirtschaften ist das Gegenteil. Es werden wenig Aufwendungen gemacht. In einem extensiven Betriebe arbeitet wenig Kapital. Es kann aber sehr wohl ein extensiver Betrieb sich besser rentieren als ein intensiver.

Der Intensitätsgrad wird besonders durch die örtliche und wirtschaftliche Lage bedingt. Man kann also in der Ebene und in Stadtnähe viel eher intensiv wirtschaften als im Gebirge und in Stadferne. Der Intensitätsgrad kann nicht willkürlich gewählt werden. Er muß sich stets den allgemeinen Verhältnissen anpassen. Deshalb ist obige Fragestellung falsch. Es muß heißen: Muß der Landwirt heute intensiv oder extensiv wirtschaften?

Wir haben in unseren früheren Betrachtungen gesehen, daß der Landwirt heute im allgemeinen jeden hohen Geldeaufwand vermeiden muß, daß er gezwungen ist, extensiv zu wirtschaften, wenn er nur auf seinen Geldbeutel schaut.

Man fordert aber heute überall, daß die Landwirtschaft weitgehend intensiviert werden muß. Es soll der Landwirt im Interesse der Volksernährung möglichst viel produzieren, auch wenn sein Reingewinn dabei sinkt. Man ist geneigt, den Landwirt verantwortlich zu machen für das künftige Schicksal unseres Vaterlandes. Diese Verantwortung muß abgelehnt werden. Es ist unrichtig, zu verlangen, daß der Landwirt im Interesse der Volkswirtschaft mehr tun soll als andere Berufsstände. Die Verantwortung mögen nur diejenigen übernehmen, die dem Landwirte versagen, was der Industrie längst gewöhnt ist, die Schutzölle.

Die Getreidepreise sind heute nur scheinbar hoch. Vergleicht man sie mit den Preisen der Produktionsmittel, so läßt sich un schwer feststellen, daß heute das Getreide billiger als in der Vorkriegszeit ist. Außerdem wirkt heuer die schlechte Welternte preissteigernd.

Es drängt also alles den rechnenden Landwirt, extensiv zu wirtschaften, solange wenigstens, als man ihm den Schutzoll verweigert und Geld genug hat, um Luxusartikel und Genussmittel in Menge einzuführen.

Rein Landwirt kann heute bei dem hohen Zinsfuß fremdes Kapital verwenden. Es sei denn, daß es möglich ist, mit wenig Geld ein Minimum zu beheben. Eigenes Geld hat aber auch der Landwirt, besonders der Mittel- und Kleinbauer, nicht. Es ist ihm deshalb gar nicht möglich, zu intensivieren, wenn er auch gleich wollte. Deshalb erscheint es mir immer, daß alle die, welche Intensivierung der Landwirtschaft verlangen, und es tun dies auch genau landwirtschaftliche Berufsorganisationen, leeres Stroh dreschen. Man möge zunächst einmal dafür sorgen, daß die Steuerlast besonders im Klein- und Mittelbetrieb ermäßigt wird, daß Schutzölle geschaffen werden und die Einfuhr von Luxus- und Genussmitteln verboten wird. Dann braucht auch der Klein- und Mittelbauer nicht mehr ganz umsonst zu arbeiten. Er wird einen kleinen Reingewinn herauswirtschaften und diesen Reingewinn wird er sehr gern wieder zur Intensivierung seines Betriebes verwenden.

### Kreuz- oder Engverband im Kartoffelbau.

Der Kreuzverband ist noch in vöndertischen Großbetrieben Mode und heißt die kapital- und arbeitsintensivere Kulturmethode dar. Die einzelnen Stauden werden hierbei aus innerhalb der Reihen so weit auseinandergerückt, daß eine Querbearbeitung mit Spanngeräten möglich wird, also etwa 50 bis 60 cm. Dadurch wird die teure Handarbeit gänzlich gespart; es wird viel weniger Pflanzgut benötigt, und beim Affordern von Hand wird einfach mit einem Schläne der Handhabe der Busch freigelegt, das dazwischenliegende Land



kann freigegeben. Dieses Verfahren hat aber Nachteile. Durch die Kreuz- und Querbearbeitung werden naturgemäß mehr Stauden beschädigt, so daß mehr Reststücken entstehen; der Bestand deutet zu spät, so daß die Dürre der letzte Boden zu Hilfe wird, während sich auf dem Boden um die Pflanze ein Erdschale bildet, der eine normale Ausbreitung des Wurzelnetzes unterbindet. Infolge des späten Schließens kommt das Unkraut zu sehr hoch.

Dabei wird in Mittel- und Süddeutschland, und überhaupt in kleineren Betrieben, der Engverband vorgezogen, d. h. innerhalb der Reihe nur 20-35 cm Standweite. Diese Kulturart verlangt zwar eine Handhabe und mehr Pflanzgut, aber dafür die höchsten Erträge, unterdrückt infolge des engeren Standes Schwächlinge und treibt die Reifenden in die Höhe. In kleineren Verhältnissen lohnt schon die Handarbeit nicht mehr. Die Gewinnhabe wird durch die Handhabe erzielt. Dr. Störmer-Stettin, einer der besten Kartoffelkenner, behauptet, daß das starke Hacken mit der Hand am Engverband die größten Erfolge verleiht, aber leider nur im „Kleinen“ möglich ist. Aber auch in Großbetrieben verdrängt aus oben genannten Gründen der Engverband den Kreuzverband immer mehr.

Die Entfernung der Reihen voneinander soll auf Standboden 40-50 cm betragen, auf Lehmböden bei guter Kultur 50-60 cm; jedoch immer so, daß die Stauden recht schnell gedeihen, damit kein Wasser direkt, d. h. ohne Ruben, verdunnen kann. Die zweckmäßigste Schwere der Pflanzartoffeln liegt zwischen 60 und 80 Gramm (Hühnererbsen). H.

### Die beste Futtermittel.

Die beste Futtermittel ist im allgemeinen die, die den höchsten Nährwert erhält, und die beste Futtermittelart, die die meisten Nährwerte auf der Flächeneinheit einbringt. Danach kann der Landwirt bei der Auswahl seiner Sorte aber nicht gehen. Die Nährwerte muß sich vor allem der Beschaffenheit des Futters anpassen (schwer- und leichtabernbare Böden), sich nach dem Verwendungszweck richten (Milch- und Mastvieh, Laß- und Arbeitstiere) und nach der Zeit, da sie zur Verfütterung gelangen soll (Haltbarkeit in den Wintermonaten). Die Standweite richtet sich nach dem Ernährungszustand des Bodens. Nährstoffarme Böden verlangen einen weiten Stand, nährstoffreiche dagegen eine enge Standweite empfehlenswert. Die optimale Standweite auf normalem Bodenboden, bei der Masse und Nährwerte in günstigem Verhältnis stehen, beträgt etwa 30,5x35,5 cm. Uebermäßige große Einzelsäulen durch weiten Stand zu erziehen, ist völlig verfehlt, da der größte Teil solcher Ruben Wasser ist, besonders Nährwerte also nicht vorhanden sind.

Nachstehende Uebersicht, die allerdings nur aus allgemeinen Gesichtspunkten zu betrachten ist, dürfte die Auswahl vielleicht etwas erleichtern:

1. weichtatendwasserreiche, aus der Erde wachsende Ruben mit entsprechend hohen Erträgen, für Herbst und Winter (Milch- und Mastvieh): Gendörfer Normen (Original Gendörfer, Tannentriaxer, Ideal, Ascantia, Morinaria, Ruderwolsen usw.);

### 2. trockenstoffsäurehaltige Ruben für die Frühjahrsverfütterung (Laß- und Arbeitstiere):

- a) mehr oder weniger in der Erde wachsend: Mammuts, Wahl, Flaschen-Auders, Antler, Lanter, Oliven-Ruben;
- b) auf der Erde wachsend: Oberndorfer, Ventenwider usw.

Natürlich können auch die trockenstoffsäurearmen Ruben zur Frühjahrsverfütterung anwendbar werden, indem sie die Richtung nach hier befriedigende Erfolge in der Haltbarkeit erzielt hat. Man muß sich nur fragen, ob man hier leicht mit größeren Verlusten (Nährwertrückgängen und Fäulniserscheinungen) zu rechnen hat, wie bei den trockenstoffsäurereichen Sorten. Am liebsten sollte jeder Landwirt sich für zwei Sorten entscheiden.

Die Saatfarbe der Ruben (rot, gelb, grünlich) ist bei der Viehhaltung nicht zu tun.

### Vom Melken.

Die Melkzeiten sind ständig an bestimmte, feststehende Tagesstunden zu binden. Dadurch wird die Milchergiebigkeit recht bedeutend erhöht. Beim Melken selbst ist wiederum peinlichste Sauberkeit oberste Bedingung. Es ist unbedingt erforderlich, daß die Melker und die Melkerrinnen einen eigenen, nur zu diesem Zwecke bestimmten Melkzeug erhalten, der so oft wie nötig, mindestens jedoch wöchentlich zweimal, zu waschen ist. Das Waschen der Hände und die Reinigung, sowie die Abtrocknung des Euters vor dem Melken ist unbedingt notwendig. Das Vieh ist möglichst sanft zu behandeln. Schläge, Prüfte und Stöße sind streng zu vermeiden, weil die Tiere dann unruhig werden und die Milch zurückhalten. Da die ersten Strahlen der Milch die meisten Bakterien enthalten, so sind sie stets in einem besonderen Gefäß aufzufangen und dann fortzuschütten, am besten in die Dingergrube. Es muß möglichst gleichmäßig, langzählig und kräftig gemolken werden, wobei jedoch jedes unnötige Zerren und Reißen zu vermeiden ist. Sodann muß das Euter bis auf den letzten Tropfen ausgemolken werden, denn die zuletzt ermittelte Milch ist die fettreichste. Auch hat reines Ausmelken einen überaus günstigen Einfluss auf die Milchergiebigkeit einer Kuh. Sofort nach dem Melken muß die Milch durchgeseiht und möglichst tief heruntergekühlt werden, weil dadurch ihre Haltbarkeit wesentlich erhöht wird. Jedoch muß dies außerhalb des Kuhstalles in einem hierfür eigens bestimmten Räume erfolgen. Dann muß die Milch bis zur weiteren Verarbeitung möglichst kühl stehen, am besten in einem stehenden Gefäß oder einem feineren Bassin.

### Der Grind (Schorf) der Schweine.

Dieses überaus häufige Leiden, wegen des schwarzen Aussehens der Haut auch Rauhfranzose genannt, beruht auf Ansteckung des Blutes und ist ansteckend. Die Ansteckungsfähigkeit ist so groß, daß, wenn ein gesundes Schwein in einen nicht gereinigten Stall, in welchem gründige Schweine gewesen sind, kommt, es bald von derselben Krankheit befallen wird. Es sollte ein Gefäß in Bezug auf gründige Schweine erlassen werden, denn der allgemeine wirtschaftliche Schaden ist sehr groß. Die Kennzeichen sind allgemein bekannt. Das Schwein hat eine mit schwarzen Schorfen bedeckte Haut. Die Schorfe liegen mitunter so fest, daß man sie kaum lösen kann. Teilweise schiebt die Haut quittengelb aus.

Obwohl der Appetit reger ist, so nimmt das Schwein doch nicht zu und bleibt bedeutend hinter seinen Altersgenossen zurück. Der Rauh kommt schon bei Säugerkühen vor und hat dann in der Muttermilch seine Hauptursache, aber auch im Hautauswurf des Gefäßes, wenn die Sau damit behaftet ist. Hinter der Rauhfranzose steht häufig die chronische Schweineflechte und die Schweinepest und der Grind ist dann eine Begleiterscheinung letzterer heilbar. Seuchen, die in erster Linie behandelt werden müssen. Sonst genügt ein Abwaschen der Haut mit der sogenannten Wodenseife und Zugabe von Se-

betranemulsion zum Futter. Als Futter ist Schrot und Fischmehl neben den sonst üblichen Kartoffeln usw. nicht zu entbehren. Tierarzt Ehlers in Soltan.

### Zusammenstellung des Hühnerzuchtstammes.

Zur Hühnerzucht bedarf man eines guten Zuchtstammes. Nicht jeder Hahn eignet sich als Zuchthahn und von jeder beliebigen Henne darf nicht gezüchtet werden. Zur Zucht nehme man einen guten Rassehahn, der möglichst einjährig ist. Er muß vollkommen ausgewachsen, stark und gesund sein und von einer leistungsfähigen Henne abstammen. In den Zuchtstamm sollen nur solche Hennen eingestellt werden, die zweijährig und gute Eierleger sind. Hahn und Henne mit Fehlern soll man nicht zur Zucht verwenden, denn sie vererben diese in verstärktem Maße auf die Nachkommen. Man achte auch bei dem Hahn auf dessen Schwanzlage. Ein Hahn mit sogenanntem Steilschwanz zeigt an, daß er einen schwächlichen und unausgebildeten Körper besitzt. Die Hennen sollen nicht hahnemäßig aussehen. Der Kopf der Henne sei klein, der Schnabel kurz und kräftig, Auge lebhaft, der Kamm nicht zu groß (im Verhältnis zur Rasseeigentümlichkeit), der Rücken langgestreckt und breit und die Beine weit auseinander angelegt. Der Zuchtstamm soll mindestens sechs Wochen vor Beginn der Zuchtperiode zusammengestellt werden, damit sich Hahn und Henne zusammen einleben können. Man soll die Zuchthennen nicht zu groß wählen, dann nur kann mit einer guten Befruchtung gerechnet werden. S o t h.

### Eingewöhnung von Hühnern.

Bleifach wird der Züchter vor der Zusammenstellung seines Zuchtstammes genötigt sein, sei es zur Blutauffrischung oder zur Ergänzung des Bestandes, sich einige Tiere, Hahn oder Hennen, zu beschaffen. Nicht immer wird es ihm gelingen, diese von einem bekannten Züchter zu erwerben, er wird vielmehr in den meisten Fällen seine Zuflucht zu den in den Geflügelzuchtungen angebotenen Verkäufen nehmen müssen. Beim Ankauf von Tieren aus fremden Züchten muß man stets mit größter Vorsicht zu Werke gehen, denn leicht kann es vorkommen, durch einen unglücklichen Zufall, daß der eigene Stamm durch eingeschleppte Seuchen zugrunde geht. Will sich der Züchter vor großem Schaden bewahren, so soll er sich die angebotenen Hühner erst zur Ansicht auf seine Kosten schäden lassen und sie nur dann behalten, wenn sie den gestellten Anforderungen voll genügen. Angelaufene Tiere sollen auch nicht gleich zu den eigenen gesetzt werden. Man halte sie mindestens eine Woche getrennt vom eigenen Stamm, bis ihre völlige Gesundheit einwandfrei festgestellt, die meisten Züchter bekannt, hat die Eingewöhnung fremder Tiere in die ihnen ungewohnten Stallungen Schwierigkeiten. Um unnötige Beiseiten einzuschränken, setze man die angelaufenen Hühner erst nach Eintritt der Dunkelheit zu den übrigen. Die Unterbringung hat in der Weise zu geschehen, daß man die bereits aufgefressenen Hühner vorsichtig auseinander und die neuen einzeln in die so entstandenen Lücken setzt. Ueber Nacht nehmen die neuen Hühner den Stallgeruch an. Nach dem Erwachen wird es ab und zu noch Schnabelstiche abgehen. Im großen und ganzen werden sie jedoch friedlich beieinander leben. S o t h.

### Tiere jeder Art

laufen Sie verlaufen Sie durch die „Tier-Börse“, Illustrierte Zeitung für Hunde, Geflügel, Kaninchen, Ziegen und die gesamte Kleintierzucht, Vogelzucht und Vogelschutz, sowie Obst- und Gartenbau, bei Ihrem Postamt bestellt pro Monat nur 30 Pfg. Probenummer erhalten Sie vom Verlag der Tier-Börse, Dresden, Freital 1, Outenbergstraße 2

**Oberbayern Tivoli**  
 Volksgaststätte Dresden, Wittenerstr. 12  
 täglich  
**fidele Bierkonzerte**  
 ab 3 Uhr  
 Jeden Donnerstag  
**Schlacht-Fest**  
 Es laden ein Broßgeller & Lappeiner.  
 Telefon 28353.

**Schweizerhäuschen**  
 Schweizerstr. 1. Dresden. Fernr. 41118  
 Sonntags u. Mittwochs:  
**Feiner Ball**

**Krafft's Bayr. Bierstuben**  
 Gepl. 1857 Dresden-A., König-Johann-Str. 11. Tel. 14069  
**Großes bürgerliches Speischaus**  
**Täglich Spezialität an**  
**Leite Kulmbacher und Münchner Biere**  
 Recht angenehmer Familien-Aufenthalt  
 Musik, Unterhaltung, Jed. Mittwoch **Schlachtfest**  
 Otto Lehmann

**Seien Sie vorsichtig**  
 beim Einkauf Ihrer Sachen, das ist Vertrauenstafel. Gemälde, Porzellan, Kunst, Pinsel, Bürsten, Schablonen (neueste Muster und modernen Stils) usw. beziehen Sie in bester Qualität sehr billig vom Fachmann (Waller)  
**Max Kost**  
**Freital-Dresden, Br. Dienstraße 23**  
 Alle Sorten auf Wunsch freischuldig.  
 Spirituosen, Weine, Kolonialwaren, Tabak und Biererei.  
 Versand überallhin.

**Radio-Apparate**  
 u. Zubehörteile verschied. Systeme billigst. Vorführung kostenlos bei Fritz Mautschke Nachf., Dresden-A., Ringstr. 4. Teleph. 17 988, 12 171.  
 Verkaufsstellen: Pillnitzer Str. 17 u. Bürgerstr. 59.

**Farben**  
 für Öl, Lack, Leim und Kalk, auch streichfertig. Emaillelacke, Lacke für Innen- u. Außenanstrich. Pinsel, Bürsten, Schablonen und Fensterglas empfiehlt billigst  
**Otto Wiesner,**  
 Freital-Dbn., Sähs. Woll

**Piano**  
 aus Privat zu kaufen gesucht. Off. unt. N. W. Sp. d. Bl. Dresden-A., Wittenerstr. 29, III.

**Bruteler**  
 aus höchstem ff. Abkammerung, Mädel, gold und Weißwandbett, gelbe Tsch. u. ab.  
 Frig. Küßer, Frankenkäufchen a. Milch, Postle.

**Niemand**  
 kann's wissen, daß Sie etwas Gutes anzubieten haben, wenn Sie es nicht sagen. Der beste Sprecher für Sie ist die Anzeige in dieser Zeitung.

**Rinderwagen**  
**Promenadenwagen**  
**Sportwagen**  
**Wagen**  
**Wagen**  
 Holzwaren jeder Art  
**Albert Stolle**  
 Dresden,  
 15 Roserstraße 15.  
 Verkauftwürdig. Käufers  
 Zustimmung gestattet.

**Geschenke**  
**Kideltwaren**  
**A. Frommhold**  
 Dresden, Christianstr. 17

**Sil**  
**Henkel's Bleich- u. Waschmittel**  
 gibt schneeweiße Wäsche spart Seife und ersetzt die Rosenbleiche. Völlig unschädlich. — OHNE CHLOR

Arztellose, operationellose, schmerzlose  
**Behandlung** aller **Arten Leiden**  
**speziell alle Frauenleiden**  
 Dr. Dr. Jani, Dresden, Postfach, Erbsenstr. 2, Sprechst. 8-1  
 Eisenbahn-Poststraße, Dresden, Friedrichstr. 6, 12. Haltest. Kausen

**Das**  
  
**stabilo, zuverlässige Fahrrad**  
 liefert unbedingt  
**Schmelzer**  
**DRESDEN**  
**LIEGELSTR. 19**

**Erbsessel**  
 eine Ahrleber mit  
 Holz, starke Holzstuhl-  
 Arbeit, mit Holzbein,  
 bequem zu benutzen  
**Albert Rother**  
 Dresden, Westergasse 31, II. Kein Laden!

**Bestergütige Photo-Apparate**  
 (nur mit den berühmten Goerz- oder Meyer-Anastigmaten ausgerüstet) liefert zu den von den Fabriken vorgeschriebenen Mindestpreisen bei günstigster Teilzahlung  
**Dresdner Camera-Vertrieb**  
 Dresden-A. 24.  
 Preisliste H kostenfrei.

**Zum Schulanfang**  
**Schul-Anzüge**  
 nur erprobt haltbare Stoffe von 9.50 M. an  
**Schul-Hosen**  
 beste Strapazier-Qualitäten  
**Schülermützen / Schul-Stiefel**  
**Prima Leder-Ranzen**  
**und Leder-Aktenaschen**

**Pianos**  
**Scheumann**  
 Dresden-A., Jöhnerstr. 36.  
 Neue und gute gebrauchte wie bekannt reell, solid und äußerst preiswert.

**Trauringe**  
 Paar von 12 Mt. an  
 massiv 333 Gold  
 Uhren u. Goldwaren  
**Ed. Rudolph**  
 Dresden, Wittenerstr. 50

**Geachte, offene**  
 Bettel, Krampfadern,  
 Flechten, Elephantiasis  
 bekandt, nach Dr.  
 Grahl von 8-6, Frau  
**Reinhold, Dresden-**  
 Christianstr. 24  
 16. Gumbelinden

**Motorrad**  
 1. Am. d. Job. u. Dr.  
 2. Privat zu kaufen  
 such. Off. unt. N. W.  
 Sp. d. Bl. Dresden,  
 Wittenerstr. 29, III.

**Gänsehäuten**  
 weicht, Maße, Naturfarben,  
 3 bis 8 Tage alt, 3  
 20 bis 1,50 Mt. Geb.  
 instant, Versand per  
 Postanweisung.  
**Kam Jacob,**  
 Offenheim 500.

**Stüke**  
 1. jüngere Köchin per  
 100 oder später bei gutem  
 Gehalt in Gasthof  
 gesucht. Ang. u. D. 410  
 2. Gefährt, 2. Bl.

Um für unser eigen Fabrikat in  
**Beleuchtungsförpeln**  
 Platz zu schaffen, stellen wir alle Beleuchtungsförpeln anderer Fabrikate, vorzugsweise **gediegene Würzener Modelle** mit einem Nachloß von **30 Prozent** zum  
**Ausverkauf**  
**Herren-Zimmer-Kronen**  
**Damen-Zimmer-Kronen**  
**Seidenschirmzüge**  
**echte Marmorampeln**  
**Ständerlampen: Bronze, Eisen, Holz**  
**Tischlampen:**  
 Porzellan • Bronze • Eisen • Holz  
**Richard Haltenort & Co., Dresden-A.,**  
 Sternplatz 8, Ede Falkenstr.

Bei Vorzeigen dieses  
**10 Proz. Rabatt**  
 Reiche Auswahl in Straßen- und Sportanzügen, Frühjahrmäntel, Gummimäntel, Lodenmäntel, Arbeitschossen, Sporthosen, Schlosseranzüge, Hosenträger, Krawatten, Stutzen, Herrenwäsche, Socken usw.  
**Spezialgeschäft für Herrengarderobe**  
**A. Zimmermann**  
 Dresden-A., Trompeterstraße 7.

**Linoleum**  
**Best erprobtester Fußbodenbelag**  
 Einfarbig braun, rot, grün, blau  
**Granit** gezeichnet, durchgehende Farben  
**Inlaid** durchgefärbte Parquet- und Teppich-Muster  
**Druckware** Parquet- und bunte Muster  
**Tisch-Linoleum** einfarbig, Granit und Inlaid  
**Linoleum** Teppiche verschiedene Größen  
 Käufer mehrere Dreilein  
**Teppiche**  
 Bouclé, Axminster, Velours etc.  
 in allen Größen und großer Auswahl  

Bettvorlagen	Diwanddecken
Brüden	Tischdecken
Läuferstoffe	Gardinen u. Stores
Möbelstoffe	Reise- u. Schlafdecken

 Buchstach, Auflegestoffe und Decken  
**C. Anschütz Nachf.**  
 Dresden, Altmarkt 15.

**Zementröhren**  
**Revisions-schächte**  
**Kabelkanäle**  
**Brunnenringe**  
**Zementdielen**  
**Zementplatten**  
**Terrazzoplatten**  
**Zementstufen**  
**Zaunsäulen**  
**Wasserfässer**  
**Eishäuser**  
**Gewächshäuser**  
**Frühbeetkästen**  
 usw.  
**Rönitz & Dr. Bruhl**  
**Zementwaren-Fabrik**  
**Heidenau-Nord**  
 Bez. Dresden

**Keine Gallenstein- u. Kropfoperation mehr!**  
**Kropf-, Saitthals-, Bishhals- u Gallensteinleidende** erhalten kostenlose Auskunft, wie man in kurzer Zeit von **Gallensteinen und Kropf** befreit werden kann. Alter und Geschlecht angeben.  
**E. Herzog, Stuttgart I. 27, (Wttmbg.), Hohenheimer Str. 10**

1. Oster-Rückblick. Vorbei der Feiertage Pracht! Nach so zweifelhaftem, regnerischem und nebligem Wetter der Woche brach ein Ostermontag an, den das Tagesgestirn mit goldenem Glanz überhäutete.

1. Die städtische Volksbücherei, die etwa 1700 Bände umfasst und jetzt unter Verwaltung von Lehrer Wolf steht, ist im Jahre 1924 erfreulicherweise recht gut benutzt worden.

1. Anfall durch einen Radfahrer. Der Vorzeelanwaker J. von hier fuhr am Sonntag abend zwischen Klippermühle und Friedhof in eine Gruppe von Spaziergängern, wodurch die Gattin des Postassistenten S. umgerissen wurde und mehrfache Verletzungen an Kopfe davontrug.

beltransport-Kraftwagens der Fa. Gersten-Freiberg bedienende 57 Jahre alte Transportarbeiter Ester beim Versuche, während der Fahrt in der Nähe des Winklerschen Stadtgutes an der Freiburger Straße auf den Erlebnwagen zu steigen, so unglücklich unter diesen geraten, daß ihm das rechte Hinterrad über das linke Bein fuhr und dieses fast vollständig zerquetschte.

Aus der weiteren Umgebung

g. Altenberg. Unglücksfall. Am Donnerstag verunglückte der 64jährige Sohn des Bergarbeiters Max Wilgoh von hier. Er war von einem Schuppendach, auf welches er geklettert war, heruntergefallen und hatte sich dabei einen Beinbruch zugezogen.

1. Schwere Autounfall. Ein schwerer Autounfall ereignete sich am Nachmittage des Ostermontags gegen 4 Uhr auf der Mühlstraße, und zwar unweit vom Bahnhofshotel in Bärenstein.

1. Schmiedeburg. Tod in der Erde. Am Sonntag abend wurde in Dresden-Friedrichstadt nahe der Heiligener Straße ein weiblicher Leichnam aus der Erde geholt.

Dresden

h. Einen Selbstmordversuch unternahm heute früh in seiner Wohnung Sachsenallee 1 ein 25jähriger Kaufmann, der den Gashahn geöffnet hat.

f. Warnung vor Einbrechern. Erfahrungsgemäß wird die Feiertagszeit immer von Einbrechern benutzt, um ihrem dunklen Erwerbe nachzugehen.

h. Eigentümer gesucht. Im Besitz einer in Haft befindlichen Frauensperson befinden sich eine Zither und verschiedene Noten, die mit dem Namen Margarethe Maier und dem Stempel Elisabeth Hahn, Zitherlehrerin in Postzappel, versehen sind.

Säbvorstadt. Ein Zusammenstoß zwischen einem Mollereigeschirr und einem Motorradfahrer ereignete sich am Gründonnerstag mittags an der Ecke der Schweizer- und Kaiserstraße.

Dr. Köhler. Arretiert. Am 1. d. d. arretiert ist heute früh wegen Krankheit die 64 Jahre alte, Columbusstraße 1 wohnhafte Kaiserin Ida Dennis.

Dr. Albertus. Ueberfall. Am 1. d. d. gegen 10 Uhr ist eine Frau auf der Mannweiserstraße von einem etwa 20 Jahre alten Manne überfallen worden.

Joschwig. Verunglückte Radfahrer. Heute vormittag rannte die Arbeiterin Erna Adam aus Heidenau in der Grundstraße gegen einen Mast und zog sich eine Fleischwunde und eine Verletzung am linken Schienbein zu.

tr. Vorsicht beim Weggeben von Originalzeugnissen. Allen Stellenbewerbern mag folgendes Vorwarnung zur Warnung dienen: Aus eine unter Chiffre in einer Dresdner Zeitung erschienene Annonce, in der ein Werkmeister gesucht wurde, schickte auch ein hier mohnhafter Werkzeuggehilfer seine Bewerbung ein.

Wilsdruff. Steuertermine. Die monatlichen und vierteljährlichen Vorauszahlungen der Umlage- und der Einkommensteuer 1925 sind nach einer Bekanntmachung des hiesigen Finanzamtes am Mittwoch, den 15. d. M. von 10-12 Uhr vorm. und 2-4 Uhr nachm. und am Donnerstag, den 16. d. M. von 9-11 Uhr vorm. im hiesigen Rathaus einzuzahlen.

Wilsdruff. Die Reichsgesetzblätter Teil 1 Nr. 1 bis 5 und Teil II Nr. 1 bis 5 sowie das Sachl. Gesetzblatt 2, bis 6. Stück für das Jahr 1925 liegen 14 Tage in der hiesigen Ratshauslei (Zimmer 7) zur Einsichtnahme aus.

Wilsdruff. Das Markkonzert am 1. Feiertag, welches von unserer Stadtkapelle veranstaltet wurde, wird allgemeinen Beifall gefunden haben. Die Kapelle zeigte sich in familiären Darbietungen ihrer Aufgabe gewachsen und es ist zu wünschen, daß sie unserer Einwohnerschaft fortan recht oft solche unterhaltliche Stunden bereiten möge.

Wilsdruff. Der Männerchorverein „Sängertrio“ veranstaltete am 1. Osterfeiertag im Saale des Goldenen Löwen ein großes Konzert, das sehr gut besucht war.

Wilsdruff. Zusammenstoß zwischen Motorradfahrer und Auto. Am actrigen 2. Feiertag kam es in der 7. Abendstunde auf der Kellerstraße in der Nähe des Amtshofes zu einem recht bedauerlichen Zusammenstoß mit einem der Kellerstraße reis. Köfner Straße daherkommenden Auto und einem von der Wielandstraße kommenden Motorrad.

Unterhaltungsrundfunk

Die Nachrichtenstelle der Oberpostdirektion teilt mit: Vom Reichspostministerium sind die bisherigen Bestimmungen über den Unterhaltungsrundfunk in wesentlichen Punkten durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Reichspostministeriums Nr. 39 vom 28. 3. 25 geändert worden.

Den Inhabern der bei den zuständigen Postanstalten erhältlichen gewöhnlichen weißen Rundfunkurkunden zum Privatgebrauch und für öffentliche Vorführungen (Gastwirtschaften usw.) ist ein gebührenfreier Versuchsmontat angeschlossen worden. Die Empfangsanlagen sind jedoch während dieses Versuchsmontats unbedingt anmeldspflichtig, da sonst eine strafbare Handlung im Sinne der §§ 1 und 2 der Verordnung zum Schutze des Rundfunkverkehrs vom 8. 2. 24 vorliegt.

Werter dürfen Inhaber der vorerwähnten gewöhnlichen weißen Rundfunkurkunden neuen R.T.G.-gestempelten Röhrenempfängern und gekauften oder selbstge-

empfängern auch selbsthergestellte oder fertig gekaufte Niederfrequenzverstärker betreiben. Niederfrequenzverstärker werden ebenso wie Dreifachgeräte allgemein nicht mehr gestempelt.

Die vorgenannten neuen Vorschriften (insbesondere bezüglich des Versuchsmontats) finden keine Anwendung auf Inhaber von Rundfunkurkunden (rosa Papier), und zwar jeder Art (zum Privatgebrauch, für Dreifach- und Handier).

Allgemein, d. h. für jede Art von Genehmigungsurkunden zum Unterhaltungsrundfunk, ist die Rückzahlung der Gebührenpflicht auf 1/2 Jahr ermäßigt worden; dies gilt auch für bereits früher ausgestellte Urkunden.

Die vorerwähnte Inhabung eines gebührenfreien, aber anmeldspflichtigen Versuchsmontats bietet nimmermehr für jedermann ausreißende Gelegenheit zur Erprobung seines Geräts ohne Gebührenzahlung.

Gegen Schwarzfahrer wird nach wie vor unmissverständlich eingeschritten werden.

Paul Benzel, Tharandt, empfiehlt

Table with 2 columns: Wine name and price. Includes Weißweine and Rotweine.

Table with 2 columns: Wine name and price. Includes Schaumweine.

Table with 2 columns: Wine name and price. Includes Weißweine.

Table with 2 columns: Wine name and price. Includes Rotweine.

Table with 2 columns: Wine name and price. Includes Schaumweine.

Table with 2 columns: Wine name and price. Includes Rotweine.

Table with 2 columns: Wine name and price. Includes Schaumweine.

Table with 2 columns: Wine name and price. Includes Rotweine.

Bom Jag: Blutrater spanischer Defertwein 1 Liter 1.40 RM. verheuert 1/2 Literflasche 1.20 RM. verheuert.

Kaffees advertisement with decorative border and text: Grand 3.20, 3.80, 4.40, 5.00 RM.

Saft du 1 Mark verdient, dann leg sie in Anzeigen an, um damit zehn weitere zu verdienen.

**Amtliche Bekanntmachungen**

**Öffentliche Sitzung**  
des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Dresden findet  
**Dienstag, den 21. April 1925,**  
vormittags 1/12 Uhr  
im Sitzungssaal der Amtshauptmannschaft statt.  
Die Tagesordnung hängt am Anschlagbrett im amtshauptmannschaftlichen Dienstgebäude aus.  
Dresden, am 7. April 1925.

**Dentist C. Hempel**  
Tharandt, Freiburgerstr. 100  
hält regelmäßig Sprechstunden:  
Mittwochs, Sonnabends 2-6, Sonntags 11-1 Uhr.  
Zahnersatz, Plombierungen usw.

**H.S.-Lichtspiele Albertsalon Tharandt**

Dienstag, den 14. April  
**„Das Paradies im Schnee“**  
Eine ernsthafte Komödie in 5 Akten nach einem Roman von Rudolph Strauß.  
In der Hauptrolle: Bruno Kahner.  
Ferner ein großes Lustspiel:  
**„Der Ehemann als Hausmädchen“**  
Amerikanische Groteske in einem Akt.  
Anfang 8 Uhr  
Eintrittspreis: 1. Pl. 80 J., 2. Pl. 60 J., 3. Pl. 40 J.  
**8 große Akte.**

**Auto-Verkehr**  
nach allen Richtungen  
elegante leicht. Wagen, auch für kleinsten Bodenzellen und andere Geschwindigkeiten  
Tag- und Nachtbetrieb - Mäßige Taxen  
Bei Krankheiten und Unglücksfällen bevorzugt - Schnelle Behebung und Ermäßigung.  
Arthur Lieblich, Fördergersdorf  
Fern-Adr.: Amt Tharandt Nr. 7 (Gasthof Speckshausen)  
Amt Tharandt Nr. 35 (Bahnhof Tharandt) Nacht-Verbindung über Freital  
Amt Wilsdruff Nr. 422 (Hotel „Goldener Löwe“)

**Selma Barkenthin**  
Tharandt, Johannisgasse 42  
empfiehlt in allen Preislagen  
**Frühjahrs- und Sommerhüte**  
Umarbeiten und Annähen von Hüten auf neueste Formen.

**Fahrräder**  
nur erstklassige Marken  
als  
**Diamant-, Torpedo-, National-, Stüwer-, Greif- u. Amateurräder**  
geben unter günstigen Zahlungsbedingungen ab  
Neue Modelle! Billige Preise  
Königliche Vertreter der National-Fahrräderwerke Rastatt für ganz Preußen  
**Oskar Winkler, Freital-Deuben**

Sorgen Sie für Ihre Gesundheit und trinken Sie  
**Karlsbader Magenlikör**  
den ich in meinem Geschäft eingeführt habe; Proben stehen Ihnen gratis zur Verfügung.  
Ich bitte um geneigten Zuspruch  
**Paul Wenzel, Tharandt**  
Zweiggeschäft: Dresdner Straße 53.  
Hauptgeschäft: Wilsdruffer Str. 311.

**Bettfedern!**  
Wenn Sie Ihren Bedarf in Bettfedern decken, wählen Sie bitte meine Qualitäten. — Ihre prima böhmisches Ware zu sehr mäßigen Preisen.  
**Arthur Schob, Tharandt**  
Kaufhaus für Tharandt u. Umg.  
Zweiggeschäft:  
Hartha, gegenüber dem Kurhaus

**Gratis**  
erhalten Sie Kuffierung über Ihren Charakter, Liebe, Reichtum, Ekel, den, Schicksal, Zukunft, Gelüste usw. auf Grund astrologisch, wissenschaftl. zuverlässige Ergebnisse, laufende Dankebriefe, Selbstgespräche, genaue Adresse mit Gebührensangabe — 30 Hfg. Wilsdruff erbelt.  
**Ernst Hauf, (Edd.)**

**Gratis**  
erhalten Sie Kuffierung über Ihren Charakter, Liebe, Reichtum, Ekel, den, Schicksal, Zukunft, Gelüste usw. auf Grund astrologisch, wissenschaftl. zuverlässige Ergebnisse, laufende Dankebriefe, Selbstgespräche, genaue Adresse mit Gebührensangabe — 30 Hfg. Wilsdruff erbelt.  
**Ernst Hauf, (Edd.)**

**Gratis**  
erhalten Sie Kuffierung über Ihren Charakter, Liebe, Reichtum, Ekel, den, Schicksal, Zukunft, Gelüste usw. auf Grund astrologisch, wissenschaftl. zuverlässige Ergebnisse, laufende Dankebriefe, Selbstgespräche, genaue Adresse mit Gebührensangabe — 30 Hfg. Wilsdruff erbelt.  
**Ernst Hauf, (Edd.)**

**Gratis**  
erhalten Sie Kuffierung über Ihren Charakter, Liebe, Reichtum, Ekel, den, Schicksal, Zukunft, Gelüste usw. auf Grund astrologisch, wissenschaftl. zuverlässige Ergebnisse, laufende Dankebriefe, Selbstgespräche, genaue Adresse mit Gebührensangabe — 30 Hfg. Wilsdruff erbelt.  
**Ernst Hauf, (Edd.)**

**Gratis**  
erhalten Sie Kuffierung über Ihren Charakter, Liebe, Reichtum, Ekel, den, Schicksal, Zukunft, Gelüste usw. auf Grund astrologisch, wissenschaftl. zuverlässige Ergebnisse, laufende Dankebriefe, Selbstgespräche, genaue Adresse mit Gebührensangabe — 30 Hfg. Wilsdruff erbelt.  
**Ernst Hauf, (Edd.)**

**Gratis**  
erhalten Sie Kuffierung über Ihren Charakter, Liebe, Reichtum, Ekel, den, Schicksal, Zukunft, Gelüste usw. auf Grund astrologisch, wissenschaftl. zuverlässige Ergebnisse, laufende Dankebriefe, Selbstgespräche, genaue Adresse mit Gebührensangabe — 30 Hfg. Wilsdruff erbelt.  
**Ernst Hauf, (Edd.)**

**Gratis**  
erhalten Sie Kuffierung über Ihren Charakter, Liebe, Reichtum, Ekel, den, Schicksal, Zukunft, Gelüste usw. auf Grund astrologisch, wissenschaftl. zuverlässige Ergebnisse, laufende Dankebriefe, Selbstgespräche, genaue Adresse mit Gebührensangabe — 30 Hfg. Wilsdruff erbelt.  
**Ernst Hauf, (Edd.)**

**Gratis**  
erhalten Sie Kuffierung über Ihren Charakter, Liebe, Reichtum, Ekel, den, Schicksal, Zukunft, Gelüste usw. auf Grund astrologisch, wissenschaftl. zuverlässige Ergebnisse, laufende Dankebriefe, Selbstgespräche, genaue Adresse mit Gebührensangabe — 30 Hfg. Wilsdruff erbelt.  
**Ernst Hauf, (Edd.)**

**Saatkartoffelbeschaffung ist Vertrauenssache!**  
Aus der Sandgegend  
sind eingetroffen in anerkannt guten Qualitäten  
**Kaiserkrone, Odenwälderblau, Deodara, Parnassia, Centifolia, Richters Jubel, Arnika**  
eintreffend  
**Industrie, Boltmann, Karg von Kamecke usw.**  
**Tharandt, Landwirtschaftsbank e. G. m. b. H., Tharandt**  
Vertreter Gebr. Rübke, Seifersdorf.

**Motorräder**  
Wanderer - N. S. U. - Das neue D-Rad  
Fahrräder, Nähmaschinen, Kinderwagen, Sportwagen, Wringmaschinen  
Reparatur-Werkstatt - alle Ersatzteile  
Teilzahlungen gestattet  
**Artur Fuchs, Wilsdruff**  
Markt 8  
Telephon 499

**Täglich Eingang**  
von  
**Frühjahrs-Neuheiten**  
in  
Kleiderstoffen  
Kleidermusseline  
Kleidervoile  
usw.  
**Arthur Schob, Tharandt**  
Tharandter Bazar - Kaufhaus für Tharandt u. Umg.  
Zweiggeschäft: Hartha, gegenüber dem Kurhaus.

**„Diamant“**  
die Qualitätsmaschine allen voran!  
**„Mercedes“**  
**„Panther“**  
**„Naumann“**  
die vornehmen Markenräder  
Alle Ersatzteile am Lager  
Reparaturen  
werden gewissenhaft ausgeführt  
Teilzahlung gern gestattet  
**E. Thieme, Tharandt**  
Wilsdruffer Str. 30 Gegründet 1907

**Feinste rahmengenähte Schuhe**  
Ball- und Lackschuhe  
Starkes Strapazier-Schuhwerk für Beruf und Sport  
in prima Qualität empfiehlt  
**M. Belfert, Tharandt**  
Gegründet 1854

**Todes-Anzeige.**  
Am zweiten Osterfeiertag, vormittags 1/12 Uhr, entschlief nach fast 2 1/2-jährigem, zuletzt schwerem Leiden im Alter von 67 Jahren unsere liebe, gute, treuversorgende Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester, Frau  
**Auguste Jeresie Wittig geb. Reichelt.**  
Ihr Leben war Mühe und Arbeit.  
Grund-Mohren, am 13. April 1925.  
Dies zeigen in tiefer Trauer an  
**Paul Wittig**  
**Maria Wittig, geb. Walter**  
**Max Matthes**  
**Ida Matthes, geb. Wittig**  
**und 6 Enkelkinder**  
Die Beerdigung erfolgt Donnerstag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus.

**Drucksachen jeder Art**  
für den privaten und geschäftlichen Bedarf bestellen Sie preiswert unter Garantie tadelloser Ausführung und prompter Bedienung bei den  
**Wilsdruffer Nachrichten**  
**Albert Schillers Buchdruckerei**  
Wilsdruff, Dresdner Straße 62.  
Bei Bestellung, Aufgabe von Abonnements und Anzeigen genügt telephonischer Anruf unter Amt Wilsdruff Nr. 445.

**Rattenfänger!**  
In den nächsten Tagen kommt ein  
**Kammerjäger**  
nach  
**Tharandt**  
und Umgebung u. vertilgt unter einjähriger, schriftl. Garantie Motten, Wäse, Schwab, Wanzen, Ameisen u. sonstige Ungeziefer. Sollten auch Sie unter Ungezieferplagen zu leiden haben, und deren Befreiung wünschen, wollen Sie bitte Ihre Adresse schriftlich unter „Radikal“ an die Expedition dieses Blattes einreichen.  
**Ungeziefer-Vertilgungs-Institut „Radikal“.**  
Suche für Studierenden der Forstwissenschaft eine durchaus gesunde, freundliche und ruhige

**D. Pofcharsky**  
Baumschule - Wilsdruff i. Sa.  
Obstgehölze  
Hecken-Zier-Nadelgehölze  
Gemüse- u. Blumenfaat  
Harnstoff, Azofogen, Aspin, Lun, Dia rasa  
zur Unkrauttilgung.  
— Sorten- und Preisliste kostenlos —

**Wohnung**  
in gutem Hause, Baumarkt, Obergeschoss, Anz. geb. m. Veranda u. m. f. E. 1904 an die Geschäftsstelle d. Tharandter Tagesblattes erbeten.

**1 Kultivator**  
**1 Gadscher Wendepflug**  
**1 Häufelpflug**  
**1 dreifeldr. Egge**  
**1 Rübenschneider**  
alle in bestem Zustande preiswert zu verkaufen  
**A. Dehne**  
Freital-Pofschapp  
Untere Dresdner Straße 3.

**Jetzt ist die Zeit**  
eine durchgreifende Kur mit dem tausendfach bewährten Mittel  
**„GUTE FEE“**  
zu machen. — Rheuma, Gicht, Ischias, Kopfschmerzen schnell behoben. Grippe, Erkältungen, Fieberzustände in kürzester Zeit beseitigt. Viele begeisterte Anerkennungen bestätigen die vortreffliche Wirkung des Präparates. Jeder Kranke ist in der Lage dieses unschätzbare, giftfreie Mittel kostenlos an sich selbst ausprobieren. Verlangen Sie Gratis-Flasche Nr. 553.  
**„FEE-VERTRIEB“**  
Ver. der Wilsdruff-Apotheken  
BERLIN W. 15.  
Königsplatz Nr. 2.

**Wohnungseinrichtungen**  
einzelne Möbelstücke  
Anfertigung nach eigenen Entwürfen.  
Sobald Arbeit — Eigene Werkstatt.  
**Alfred Geissler,**  
Wilsdruff  
Am Ehrenfriedhof 212.

**Zuverlässiger Zeitungsbote oder Botenfrau**  
zur Beförderung Wilsdruff-Klipphausen (nur Bahnfahrt) sofort gesucht  
**Wilsdruffer Nachrichten.**

**Besseres Mädchen**  
für Küche und etwas Hausarbeit zu  
**Goldner Löwe,**  
Freital-Pofschapp.

**Nur einen Höflichkeitsakt begehen Sie**  
und der Inferent wird Ihnen dankbar sein, wenn Sie sich bei Einkäufen und Bestellungen stets auf die Anzeigen in diesem Blatte beziehen, denn die Anzeige bedeutet eine Aufmerksamkeit, die Ihnen erwiesen wird.  
**Eine Liebe ist der anderen wert!**